



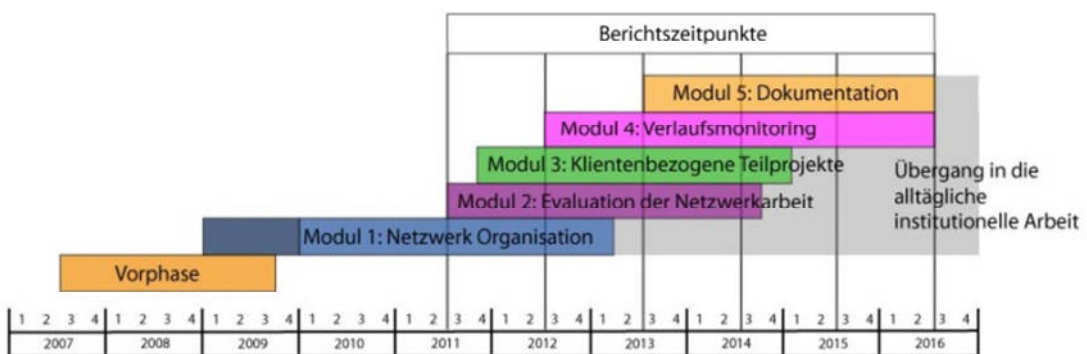
# Endbericht des 2. Moduls des Projektes Kindernetzwerk Industrieviertel

10.06.2014

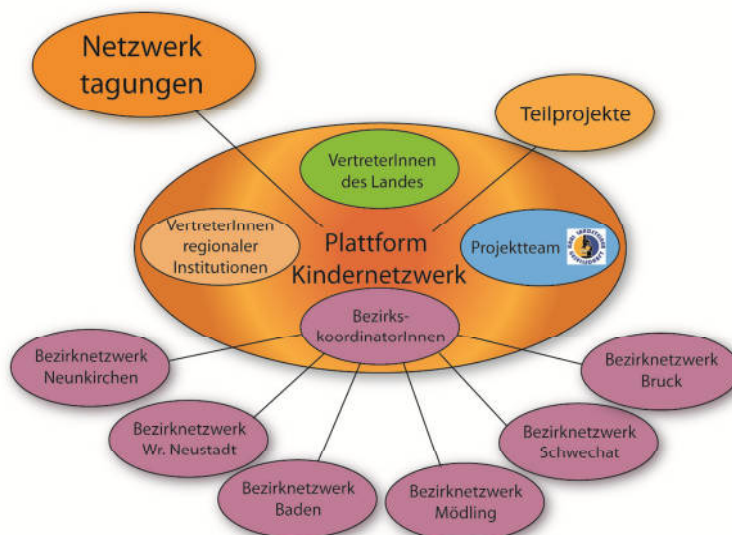
Prim. Dr. Rainer Fliedl, Projektleiter  
Institut für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Kindheitsforschung  
der Karl Landsteiner Gesellschaft

## Gesamt Projekt Überblick

Zeitlicher Ablauf des Projekts  
- Kindernetzwerk Industrieviertel -



## Organigramm des Kindernetzwerksindustrieviertel



## Für diesen Projektabschnitt wurde vereinbart

Letzter Bericht wurde am 30.05.2012 beim NÖGUS vorgelegt.

### Modul 2 Evaluation der Netzwerkarbeit

Ziel ist die Evaluation der Netzwerkstrukturen Bezirksnetzwerktreffen, Plattform und Netzwerktagung, in qualitativer und quantitativer Dimension.

- Evaluationsbericht der strukturellen Netzwerk-Analyse
- Darstellung der Kommunikation über die Website
- Bericht über Plattform

Bericht mit Darstellung von Risiko- und protektiven Faktoren in der institutionellen Betreuung von Kindern und ihren Familien mit psychosozialen Schwierigkeiten. Hinweise auf verbesserte Dokumentationsmöglichkeiten dargestellt im Kontext zur internationalen wissenschaftlichen Literatur.

### Modul 3 Teilprojekte:

- 1) **Bezirksnetzwerke:** Ziel ist die Stabilisierung und Weiterentwicklung der Bezirksnetzwerke und ein guter Informationsaustausch zwischen den Bezirks-Netzwerken. Alle 6 Bezirksnetzwerke halten zumindest 2 Netzwerk-Treffen pro Jahr ab und entsenden regelmäßig dieselben Koordinatoren in die Plattform-Sitzungen. Sie haben den Informationsaustausch über die Website durch Darstellung der Kooperationspartner begonnen. Alle 6 Bezirks-Netzwerke, ihre Einrichtungen, Termine und Kooperationspartner werden in der Website dargestellt. Qualitative und Quantitative dokumentation und auswertung der Bezirksnetzwerktreffen.
- 2) Die **Website** wird vollständig errichtet, erweitert und mit CMS-Funktionen zur eigenständigen Bearbeitung für die 6 Bezirks-Netzwerke ausgestattet.  
Ziel: Bestellung eines Administrators für den jeweiligen Bezirk, Darstellung von Inhalten, Informationen und Terminen sowie der Kooperationspartner im Bezirk.  
2013 sollen die Mitglieder im NW die Website als selbstverständliches Kommunikationsmedium kennen und benützen.  
Die Website soll als primäre Informationsquelle für Vorgänge im Netzwerk benützt werden. Der Nachweis erfolgt mittels Zugriffsstatistiken / Benutzerzahlen, wobei eine Steigerung eine Steigerung im lauf eines Jahres nachweisbar ist, sowie durch gezielte Abfrage der Netzwerk-TeilnehmerInnen bei Treffen und i.R. der Evaluation.
- 3) Die **Plattform** wird entsprechend den Ergebnissen der Abfrage der Mitglieder weiterentwickelt und greift in der Region relevante Themen auf um sie gemeinsam zu bewältigen.
- 4) Kindbezogene Teilprojekte:  
**Zwischen den Sesseln - frühzeitige Identifizierung von Schutz- und Risikofaktoren in der Fallbetreuung durch Einzelfall-Analyse.**  
Ziel: Erkennung und Dokumentation von Risikofaktoren und protektiven Faktoren bei den jeweiligen Vorgangsweisen bei Kindern mit komplexem Hilfebedarf in verschiedenen Einrichtungen. Empfehlungen für ergänzende Dokumentation.

## Projektteam

Eine wichtige Veränderung ist in der Zusammensetzung des Projektteams geschehen. Mit September 2013 ist Frau Dr<sup>in</sup>. Lilly Damm (Projektmanagement und wissenschaftliche Begleitung) in den wohlverdienten Ruhestand gegangen, Dr. Ernst Tatzler hat das Projekt Kinderplan des NÖGUS übernommen und Fr. Mag.<sup>a</sup> Dagmar Schwarz hat einen Arbeitsplatz als Klinische Psychologin angetreten. (und beide) Alle drei sind daher aus dem Projektteam ausgeschieden. Wir bedanken uns herzlich für die intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit. Verblieben sind Fr. DSA<sup>in</sup> Brigitte Winter und Fr. Mag.<sup>a</sup> Petra Katzenschläger. Diese wird ihre Arbeit im Projektteam auf Fragestellungen der Evaluation beschränken.

Neu in das Projektteam wurden über Beschluss der Plattform aufgenommen:

PlattformkoordinatorInnen:

- Frau DSA Mag<sup>a</sup> (FH). Dr<sup>in</sup>. Elizabeth Baum-Breuer (Direktorin des NÖ Landes-jugendheims Pottenstein)
- Herr DSA Stephan Dangl (Leiter der Brücke im NÖ Heilpädagogischen Zentrum Hinterbrühl)

Koordination der Bezirksnetzwerke:

- Frau Mag<sup>a</sup> (FH) Kathrin Weninger MA (Fachgebiet Sozialarbeit BH Wr. Neustadt)

Organisation und Koordination

- Frau Mag<sup>a</sup> (FH) Cornelia Mayer (Fachgebiet Sozialarbeit BH Baden)

Moderation und Prozessbegleitung

- DI Thomas Krumpholz (Mitglied der Beratergruppe Neuwaldegg)

Frau DSA<sup>in</sup> Brigitte Winter (KJPP Hinterbrühl) wird das Projekt weiter organisatorisch und administrativ begleiten und Frau Mag.<sup>a</sup> Petra Katzenschläger den wissenschaftlichen Hintergrund für die Evaluation liefern.

## Homepage

Die Homepage beschreibt in aller Übersichtlichkeit die einzelnen Bereiche des Kindernetzwerkes, zudem informiert sie die InteressentInnen über die laufenden Termine des Vernetzungsprojektes.

- Die Website ([www.kindernetzwerk.at](http://www.kindernetzwerk.at)) als zentrales Informations- und Austauschforum ist fertig und wird stetig aktualisiert und erweitert.
- In den Bezirken gibt es AdministratorInnen, die diesen Teil für ihren Bezirk übernommen haben.
- Für die Analyse des Benutzerverhaltens wurde Google Analytics installiert, vom 25.06.2012 bis zum 31.12.2013 wurde unsere Website [www.kindernetzwerk.at](http://www.kindernetzwerk.at) von 1.513 Besuchern 2.453 Mal besucht, aufgerufen wurden 13.961 Seiten, davon nutzten 42,32% die Website in Wien und 32,47% in Niederösterreich. Die meisten Besucher (1.370) Besucher beginnen auf der Startseite, die erste anschließende Interaktion ist bei 194 Besuchern die Unterseite der Bezirke, gefolgt von den Kindernetzwerktagungen.
- Errichtung der Kindernetzwerk-Wiki zum Austausch über die in den Arbeitsgruppen erarbeiteten Inhalte mit einem Link auf die Homepage (<http://wiki.kindernetzwerk.at/index.php/Hauptseite>). Die Seite „Helferkonferenzen“ wurde mit 6.640-mal am häufigsten und die Seite „Ein Treffen - Vorbereiten und Moderieren mit 1.006-mal wenigsten oft aufgerufen.

## Treffen im Netzwerk und Evaluierung

Die Treffen und die anschließenden Evaluierungen stoßen bei den TeilnehmerInnen auf großes Interesse und hohe Kohärenz, was bei Bottom-up Projekten auch von Nöten ist.

## Kindernetzwerktagungen:

2012 und 2013 fand jeweils eine Kindernetzwerktagung statt:

Die Evaluierung der **5. Netzwerktagung am 06.06.2012 „Das Kind im Fokus – Was braucht es, was tun wir“** konnte zeigen, dass die Beteiligung der Bezirke sowie die Durchmischung der Institutionen, ausgenommen Bruck, gut war. Auch die Vielfältigkeit der teilnehmenden Institutionen war erfreulich. 84% der TeilnehmerInnen konnten sich mit einer Rolle im Netzwerk identifizieren. Die Ziele Weiterentwicklung der kindbezogenen Mittlerziele des Vernetzungsprojekts und entwickeln von Grundlagen für Teilprojekte zu diesen Themen wurden gut erreicht, daher können wir mit einer beachtlichen Entwicklung von weiteren kindbezogenen Teilprojekten rechnen. (siehe Beilage: Tagungsbericht und Evaluation)

Ebenso wurde die **6. Kindernetzwerktagung am 24.05.2013 „Das UNbetreute Kind – Vernetzung ein Markt“** evaluiert. Die Ergebnisse zeigten, dass besonders die 6. Kindernetzwerktagung viele neue ExpertInnen unterschiedlichster Berufsgruppen brachte. Als wichtigste Eckpunkte der Teilnahme wurden das gegenseitige Kennenlernen und Vernetzen genannt.

## Plattformtreffen seit Beginn 2012:

Die Plattformtreffen fanden regelmäßig statt, insgesamt waren es 12 Treffen. Als zentrale Themen wurden die Weiterentwicklung der ambulanten Maßnahmen der Kinder und Jugendhilfe, die Aufnahmesituationen in Wohngemeinschaften und Heimen sowie die Weiterentwicklung der Teilprojekte behandelt.

Die Plattform wurde beim Treffen im Jänner 2013 befragt und die Evaluierung ergab, dass die kontinuierliche Teilnahme der Einzelnen als wesentlicher Faktor eines funktionierenden Netzwerkes gesehen wird. (siehe Beilage)

## Bezirksnetzwerktreffen:

Das Bezirksnetzwerk bietet professionell Helfenden eine Plattform zum Austausch von Informationen (über Ressourcen, Bedarf und Strömungen) sowie die Möglichkeit gegenseitiger Unterstützung und persönlicher Begegnung außerhalb einer Krisensituation.

Die Treffen in den einzelnen Bezirken finden regen Zuström und mit folgender Häufigkeit statt:

Baden: 4 Treffen/Jahr

Bruck an der Leitha: 4 Treffen/Jahr

Mödling: 4 Treffen/Jahr

Neunkirchen: 4 Treffen/Jahr

Wien Umgebung und Schwechat: 4 Treffen/Jahr

Wr. Neustadt: alle 6 Wochen

Die Befragung wurde bereits in allen sechs Bezirken durchgeführt und zeigte, dass die TeilnehmerInnen mit den Bezirksnetzwerktreffen hoch zufrieden sind, Inhalt und Austausch stellen einen großen Stellenwert dar. Die institutionelle Verteilung ist auch auf Bezirksebene breit gestreut und somit ein bestmöglicher Austausch der ExpertInnen möglich. (siehe Beilage)

## Projektteamtreffen seit Beginn 2013:

Termine:

**2013:** 14.01.2013, 31.01.2013, 04.02.2013, 04.03.2013, 27.3.2013, 02.04.2013, 15.04.2013, 23.04.2013, 21.05.2013, 12.06.2013, 13.08.2013, 29.08.2013, 08.11.2013, 05.12.2013,

**2014:** 07.01.2014, 7.3.2014, 11.4.2014, 02.05.2014, 05.05.2014

Es wurden folgende zentrale Inhalte behandelt:

- Planung und Reflexion der Plattformtreffen
- Inhaltliche Planung und Organisation der Kindernetzwerktagungen
- Nachbearbeitung der Tagung und Überlegungen, wie die daraus entstandenen Inhalte umgesetzt werden können
- Reflexion des Entwicklungsprozesses und Überlegungen zur Weiterentwicklung des Kindernetzwerks
- Durchführung und Auswertung der Evaluationen
- Evaluierung des Projektteams (siehe Beilage)
- Neuorganisation des Projektteams

## Abschluss der kindbezogenen Teilprojekte von 2012:

Zwischen den Sesseln (Hochrisikokinder)

Der Endbericht dieses Teilprojektes liegt vor, die Ergebnisse wurden im Netzwerk veröffentlicht ([http://wiki.kindernetzwerk.at/index.php/Hochrisiko\\_Kinder](http://wiki.kindernetzwerk.at/index.php/Hochrisiko_Kinder)), Frau Mag.<sup>a</sup> (FH) Weninger wird an diesem Projekt innerhalb ihrer Dissertation weiter arbeiten (Abschlussbericht siehe Beilage).

Aktivitäten, die nicht im Projektantrag enthalten sind bzw. erst im Modul 3 beantragt werden:

Aktualisierung des Krisenmanuals für Kinder und Jugendliche im Industrieviertel:

Die aktuellen Daten wurden erhoben, die Inhalte wurden ergänzt und das Layout erneuert.

Das Krisenmanual liegt nun in 2. Auflage in gedruckter sowie digitaler Form vor (<http://kindernetzwerk.at/node/150>) und wurde im Mai 2013 veröffentlicht (ISBN: 978-3-200-03043-5).

Neue Teilprojekte, die in Modul 3 realisiert werden sollen:

Helferkonferenz (abgeschlossen)

<http://wiki.kindernetzwerk.at/index.php/Helferkonferenzen>

- Guidelines für Helferkonferenzen wurden erstellt und in der Kindernetzwerk-Wiki zur Ansicht und Diskussion veröffentlicht

- Dieses Projekt wurde in der „Sozialarbeit in Österreich - Zeitschrift für Soziale Arbeit, Bildung und Politik“ veröffentlicht „Fliedl, R., Winter, B. (2013): Sozialarbeit vom Gruppenarbeiter zum Organisationsentwickler. Helferkonferenzen als Beispiel einer Netzwerkorganisation, 2/13“

#### Kooperationsleitfaden

<http://wiki.kindernetzwerk.at/index.php/Kooperationsleitfaden>

- dient dem Zustandekommen eines gemeinsamen Hilfesystems zur Betreuung von Kindern oder Jugendlichen mit komplexem Hilfebedarf
- ein Entwurf des Leitfadens liegt vor, im Frühjahr soll eine Pilotphase zur Erprobung des Fragebogens gestartet werden (siehe Beilage).

#### Kinder in Krisen der Institutionen

[http://wiki.kindernetzwerk.at/index.php/Kinder in Krisen der Institutionen](http://wiki.kindernetzwerk.at/index.php/Kinder_in_Krisen_der_Institutionen)

Ziel dieses Teilprojektes ist, Kindern mit psychosozialen Auffälligkeiten ein verantwortungsvolles Gegenüber zu bieten und Beziehungsabbrüche (in Institutionen) möglichst zu vermeiden. Dabei sollen Richtlinien entwickelt werden, die helfen, krisenhaftes Geschehen in Institutionen zu identifizieren, Interventionsformen aufzuzeigen und Präventionsmaßnahmen zu formulieren. Die Kindernetzwerk- Wiki wird als Arbeitsplattform genutzt.

## Öffentlichkeitsarbeit:

#### Publikationen und Pressemitteilungen

Tatzer, E., Damm, L., Winter, B. & Fliedl, R. (2013). Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Behandlung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit komplexem Hilfebedarf. *Resonanzen. E-Journal für biopsychosoziale Dialoge in Psychotherapie, Supervision und Beratung*, 1(2), 138-151. <http://www.resonanzen-journal.org>, abgerufen am 25.12.2013.

5 Jahre Kindernetzwerk Industrieviertel. (2013, August). *Gesund & Leben Intern*. [http://wir-mitarbeiter.at/index.php?id=266&tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=3664&cHash=bf83ab06f606f64fc6c8500a50bb31aa](http://wir-mitarbeiter.at/index.php?id=266&tx_ttnews%5Btt_news%5D=3664&cHash=bf83ab06f606f64fc6c8500a50bb31aa), abgerufen am 25.12.13.

5 Jahre Kindernetzwerk Industrieviertel – eine Erfolgsgeschichte für die gesamte Region! (2013). *Landeskliniken Holding*. <http://www.holding.lknoe.at/presse/aktuelle-meldungen/baden/pa-hinterbruehl-kindernetzwerk-industrieviertel-2013.html> abgerufen am 25.12.13.

#### Referate

Fliedl, R. (23.02.2012). *Überlegungen zur vernetzten Arbeit*. Österreichische Gesellschaft für Kinder und Jugendpsychiatrie, 29. Jahrestagung, bad or mad? or ... ?, Salzburg.

Ghanim, D. (23.02.2012). *Jugendliche zwischen den Sesseln*. Österreichische Gesellschaft für Kinder und Jugendpsychiatrie, 29. Jahrestagung, bad or mad? or ... ?, Salzburg.

Fliedl, R. (22.03.2012). Kinderschutz auf der Flucht „Flucht – Trauma - Retraumatisierung – ein Blick auf die österreichische Landschaft“. 10 Jahre Kinderschutzlehrgang, Wien.

Fliedl, R. (24.09.2012). *Das Kindernetzwerk Industrieviertel. Eine Vision und erste Schritte einer Realisierung*. Gesundheit Österreich GmbH (GÖG), Psychosoziale Planungs- und Versorgungskonzepte für Kinder und Jugendliche, Wien.

Fliedl, R. (19.-20.10.2012). *Probleme in der Primärversorgung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie*. Politische KinderMedizin, 6. Jahrestagung, Klagenfurt.

Fliedl, R., Grögl-Buchart, M., Katzenschläger, P., Tatzer, E., Schwarz, D. & Winter, B. (22.-23.11.2012). *Ich - Wir - Wer? Die Helfenden im Blick*. 6. Hinterbrühler Symposium, Hinterbrühl, [http://www.noe.gv.at/Presse/Pressedienst/Pressearchiv/103998\\_hinterbruehler-symposium.pdf](http://www.noe.gv.at/Presse/Pressedienst/Pressearchiv/103998_hinterbruehler-symposium.pdf), abgerufen am 05.01.14.

Fliedl, R. Schwarz, D. & Winter, B. (24.05.2013). *Das UNbetreute Kind – Vernetzung ein Markt*. 6. Kindernetzwerktagung, Hinterbrühl, <http://kindernetzwerk.at/node/198>.

Fliedl, R. (06.11.2013). *Kindernetzwerk Industrieviertel - zur Notwendigkeit der Kooperation in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen und deren Schwierigkeiten. Integrierte Versorgung 2013*, 8. Symposium, Mission Kindergesundheit – von klein auf integriert versorgt, Wien [http://www.wgkk.at/mediaDB/1020272\\_05\\_8\\_Symposium\\_IV\\_2013\\_Fliedl.pdf](http://www.wgkk.at/mediaDB/1020272_05_8_Symposium_IV_2013_Fliedl.pdf).

Tatzer, E. & Damm, L. (15.-16.11.13). *Partizipation in der Kinder- und Jugendmedizin - von der Versorgung zur Teilhabe*. Politische KinderMedizin, 7. Jahrestagung, Salzburg.